

Prof. Dr. Veronika Verbeek
Professorin für Soziale Arbeit
Dipl. Psychologin
Psychologische Psychotherapeutin



IU Internationale Hochschule · Duales Studium
Juri-Gagarin-Ring 152 · 99084 Erfurt
veronika.verbeek@iu.org

Forschungsprojekte (Stand 01.01.2024)

Sozialpädagogischen Ausbildung in Trier während der NS-Zeit

Laufzeit: 2022-2023

In Anschluss an das interdisziplinäre Projekt (Laufzeit 2019-2021) zur Ausbildungsgeschichte einer historisch dominierenden Trierer Fachschule aus der ersten Gründungswelle der Kindergärtnerinnenseminare Anfang des letzten Jahrhunderts wird die noch nicht erforschte Zeit während des Nationalsozialismus in der Stadt Trier (Rheinland-Pfalz) aufgearbeitet. Der Fokus liegt auf der Schnittstelle zwischen zunehmend verbotener kirchlicher Seminartradition und der Übernahme der Ausbildung durch NS-Staat und -Partei. Ziel sind regionalhistorische wissenschaftliche Vorträge und Veröffentlichungen (zusammen mit Dr. Andrea Fleck, 2022) und historische Belletristik über eine Protagonistin der Trierer Ausbildungsgeschichte (zusammen mit PD Dr. Thomas Schnitzler, 2024).

Bisherige Fachbeiträge

Verbeek, V. (2022). Zwischen Staat und Partei: Sozialpädagogische Ausbildungsstätten in Trier zur Zeit des Nationalsozialismus. Neues Trierisches Jahrbuch, 62, 78-96.

Vortrag: „101 Jahre Erzieher:innenausbildung in Trier - Orte, Personen und Geschichten. Mediengestützter Vortrag“ zusammen mit Dr. Andrea Fleck am 15.03.2022 in der Volkshochschule Trier.

Expertise zum Modellprojekt "Passerelle" in der Erzieher:innenausbildung in Luxemburg

Laufzeit: 2021-2022

Die Prozessbegleitung des Ausbildungsprojekts "Passerelle" am Lycée technique pour professions éducatives et sociales (LTPES) in L-Mersch soll Erkenntnisse zum Einbezug von quereinsteigenden Schülerinnen und Schülern in das letzte Ausbildungsjahr zur Erzieherin und zum Erzieher am LTPES hervorbringen. Mittels quantitativer und qualitativer Befragungen aller Ausbildungsbeteiligten zu personalen, motivationalen, lernbezogenen Kompetenzen und ausbildungsbezogenen Themen sollen Handlungsempfehlungen für die Ausbildungsverantwortlichen generiert werden. Die Expertise wurde von der Ausbildungsstätte LTPES und dem Luxemburger ministeriellen Bildungsinstitut SCRIPT (Service de Coordination de la Recherche et de l'Innovation pédagogiques et technologiques) beauftragt.

Bisherige Fachbeiträge

Verbeek, V. (2022). Abschlussbericht zur Prozessbegleitung des Modells "Passerelle" am LTPES im Schuljahr 2021/22. <https://script.lu/sites/default/files/news/2023-05/Rapport%20Verbeek%20LTPES.pdf>

Erwähnung in der Presse: Michèle Gantenbein (04.06.2023). Analyse der einjährigen Erzieherausbildung fällt kritisch aus. Luxemburger Wort. <https://www.wort.lu/politik/analyse-der-einjaehrigen-erzieherausbildung-faellt-kritisch-aus/1587932.html>

Erfolgreich MAPS studieren (eMapss)

Laufzeit: 2020-2023

Untersuchungen zum Lernverhalten in Studiengängen der Sozialen Arbeit sind selten, dies gilt besonders für berufsbegleitende Angebote und die Masterebene. Eine Längsschnittstudie mit drei Erhebungszeitpunkten während des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Soziale Arbeit im MAPS-Hochschulverbund mit fünf Hochschulstandorten im gesamten Bundesgebiet ermöglicht, die Bedeutung von Personal- und Lernkompetenzen für den wissenschaftlichen und anwendungsbezogenen Studienerfolg zu analysieren. Die Ergebnisse führen zu grundlagenorientierten Erkenntnissen zum erfolgreichen selbstregulierten Lernen in berufsbegleitenden Master-Studiengängen in Sozialer Arbeit und können für die Studiengangplanung nützlich werden. Die Studie ‚Erfolgreich MAPS studieren‘ ist vom MAPS-Hochschulverbund beauftragt.

Bisherige Fachbeiträge

Verbeek, V. (2023). Evaluation der hochschulischen Lernbedingungen, des Aufbaus selbstregulierten Lernens und des multikriterialen Studienerfolgs im berufsbegleitenden Masterstudium Soziale Arbeit (MAPS) an 5 Hochschulstandorten des MAPS-Hochschulverbunds (2020-2023). Erfurt: Unveröffentlichter Forschungsbericht.

Professionshistorisches Projekt zur Erzieher:innenausbildung

Laufzeit: 2020-2021

In einem interdisziplinären Projekt mit der Historikerin Sr. Andrea Fleck wird die Ausbildungsgeschichte einer Trierer Fachschule aus der ersten Gründungswelle der Kindergärtnerinnenseminare Anfang des letzten Jahrhunderts aufgearbeitet und professionsgeschichtlich eingeordnet. Aus den historischen und sozialwissenschaftlichen Analysen lassen sich Lösungen für professions-, gender- und diversitätsbezogene Anforderungen an die gegenwärtige Fachschulausbildung entwickeln. Ziel ist eine Buchpublikation als Schul- und Professionsgeschichte sowie berufshistorische Beiträge für Ausbildung und Wissenschaft. Die professionshistorische regionale Studie, die als Low-Budget-Projekt durchgeführt wird, hat eine Anschubfinanzierung durch die Bischof-Stein Stiftung im Bistum Trier erhalten.

Bisherige Fachbeiträge (auch Projektteilnehmende)

Bartenstein, H. (2021) Entwicklung einer professionellen pädagogischen Haltung während Ausbildung und Berufsleben aus retrospektiver Sicht ehemaliger Erzieherinnen unter Einbezug professionshistorischer Rahmenbedingungen. Unveröffentlichte Masterthesis, Studiengang MAPS, Fachbereich Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz.

- Die St. Helena-Schule in Trier wurde 100 Jahre: Ausflüge in die Schulgeschichte (2021). In: Bistum Trier, Jahresbericht Schulen in Trägerschaft des Bistums Trier (Schuljahr 2019/20, 2020/21) (S. 84). Trier: Selbstverlag.
- Fleck, A. (2021). 100 Jahre St. Helena-Schule Trier. Teil I: Das Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnenseminar der Ursulinen 1920/21-1971. Neues Trierisches Jahrbuch, 61, 187-198.
- Flesch, J. (2021). 100 Jahre St Helena Schule Trier. Filmbeitrag verfügbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=x2aDOS3Sr1c>
- Verbeek, V. & Fleck, A. (2021). 100 Jahre St. Helena Schule Trier. Eine Fachschule im Spiegel von Zeit und Profession. Trier: Op gen Beek.
- Verbeek, V. (2021). 100 Jahre St. Helena-Schule Trier. Teil II: 1971 bis 2021. Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher an der Katholischen Fachschule. Neues Trierisches Jahrbuch, 61, 199-208.
- Vortrag: 100 Jahre St. Helena-Schule Trier. Buchpräsentation mit Vortrag mit Dr. Andrea Fleck und einem Filmbeitrag über die Befragung von Zeitzeuginnen (Jonathan Flesch) am 15.12.2021 an der St. Helena-Schule Trier.
- Vortrag: "Maximal flexibel: Intensiv-, Sonder-, Teilzeit- und Fernkurs als vielfältige Ausbildungsformate in der Erzieherausbildung ab 1970 am Beispiel von Trier (Rheinland-Pfalz)" am 18.05.2022 im Rahmen der Tagung "1960-1980: Die bewegten und bewegenden Jahre in Ausbildung, Praxis und Wissenschaft der Sozialen Arbeit", 18.-20.05.2022 an der HAW Hamburg
- Vortrag: 101 Jahre Erzieher:innenausbildung in Trier - Orte, Personen und Geschichten. Medien-gestützter Vortrag zusammen mit Dr. Andrea Fleck am 15.03.2022 in der Volkshochschule Trier.
- Verbeek, V. (2022). Zwischen Staat und Partei: Sozialpädagogische Ausbildungsstätten in Trier zur Zeit des Nationalsozialismus. Neues Trierisches Jahrbuch, 62, 78-96.
- Verbeek, V. (2023). Fachschule für Sozialwesen in öffentlicher Trägerschaft seit 1970: Zeitge-mäße Ausbildungsbedingungen an geschichtsträchtigen Standorten. Kurtrierisches Jahrbuch, 63, 437-452.
- Vortrag: „Jungfräuliche Mütterlichkeit? Katholische Weiblichkeitskonstruktionen für Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen in den 1920er bis 1960er Jahren am Beispiel von Schülerinnen und Lehrerinnen-Profilen aus Trier“ am 23.02.2024 im Rahmen der Tagung „Geschlechterdimensionen in Geschichte und Geschichtsforschung (zu) Sozialer Arbeit“ an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden.
- Erwähnung in der Presse:* Bernardy, Katja (10.11.2022). 100 Jahre Erzieherausbildung: So entstand aus einem Kurs für Kindergärtnerinnen eine Fachschule. https://www.volksfreund.de/region/trier-trierer-land/trier-so-entstand-die-st-helena-schule-fuer-erzieherinnen_aid-79613143

Erfolg und Transfer: Nachhaltigkeit von Ausbildung und Studium (ErTraNa)

Laufzeit: 2020-2021

Eine Wirkstudie bei Professionellen der Kindheitspädagogik und Sozialen Arbeit in Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg soll die Nachhaltigkeit sozialwissenschaftlicher Berufsausbildung untersuchen. Die Analyse der nachhaltigen Nutzung von Qualifikationen aus Ausbildung und Studium in der späteren kindheits-, sozialpädagogischen oder sozialarbeiterischen Berufstätigkeit bezieht sich auf die Effekte, also auf das erlangte Niveau beruflicher Handlungskompetenz, aber auch auf den Wissenstransfer in die routinierte Berufspraxis. Das Projekt wird in der zweiten Jahreshälfte 2020 als online-Befragung bei einer maximierten Stichprobe von Berufstätigen 4 bis 6 Jahre nach dem Ausbildungsende durchgeführt. Sie integriert die Befragung einer Teilstichprobe (N=450), die bereits während der Ausbildung in Bezug auf die überfachliche Kompetenzentwicklung befragt werden konnte, was einen 8-jährigen Längsschnitt mit vier Messzeitpunkten vom Ausbildungsbeginn 2012 bis zur etablierten Berufstätigkeit 2020 ermöglicht. Die Hochschule Koblenz fördert die Studie im Rahmen der internen Forschungsförderung.

Bisherige Fachbeiträge

- Verbeek, V. (eingereicht). Lerntransfer als langfristiges Erfolgskriterium nach sozialpädagogischen Berufsqualifikationen: Ergebnisse einer Studie an berufstätigen Hochschul- und Fachschulqualifizierten.
- Verbeek, V. (2021). Erfolg und Transfer: Nachhaltigkeit sozialwissenschaftlicher Berufsausbildung. Eine Wirkstudie bei Professionellen der Kindheitspädagogik und Sozialen Arbeit in Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg (ErTraNa). Koblenz: Forschungsbericht verfügbar unter https://www.hs-koblenz.de/fileadmin/media/user_upload/t3_prof_sozi/Forschungsbericht_ErTraNa_2020_Verbeek_Koblenz_2021.pdf
- Verbeek, V. (2021). Fachschul- und Hochschulqualifizierte in sozialen Berufen. Die Neue Hochschule, 2/2021, 16-19.
- Verbeek, V. (2021). Nachhaltigkeit von Berufsausbildung oder Studium: Eine Wirkstudie bei Professionellen der Kindheitspädagogik und Sozialen Arbeit in Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg (2020). Ergebnisse der Befragung an Fachschulen. Koblenz: Unveröffentlichter Bericht mit fachschulspezifischen Ergebnissen.
- Verbeek, V. (2021). Nachhaltigkeit von Berufsausbildung oder Studium: Eine Wirkstudie bei Professionellen der Kindheitspädagogik und Sozialen Arbeit in Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg. Ergebnisse der Befragung an Hochschulen (2020). Koblenz: Unveröffentlichter Bericht mit hochschulspezifischen Ergebnissen.
- Verbeek, V. (2021). Nachhaltigkeit von Berufsausbildung oder Studium: Eine Wirkstudie bei Professionellen der Kindheitspädagogik und Sozialen Arbeit in Rheinland-Pfalz, Saarland und Luxemburg (2020). Ergebnisse der Luxemburger Stichprobe. Koblenz: Unveröffentlichter Bericht mit schulspezifischen Ergebnissen.
- Vortrag "Transfer - mehr als guter Unterricht und gute Lehre" und Vortrag "Fachschule und Hochschule - von der Koexistenz zur Kooperation" im Rahmen des Werkstattgesprächs zur Studie "Erfolg und Transfer: Nachhaltigkeit sozialwissenschaftlicher Berufsausbildung. Eine Wirkstudie bei Professionellen der Kindheitspädagogik und Sozialen Arbeit in Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Luxemburg (ErTraNa 2020)" am 4. Oktober 2021 im Institut für Forschung und Weiterbildung an der Hochschule Koblenz (Digitale Veranstaltung).

Expertise zur Erzieher:innenausbildung in Luxemburg

Laufzeit: 2018-2019

Expertise zum neu erarbeiteten Curriculum des Lycée Technique pour Professions Educatives et Sociales (LTPES) in L-Mersch, Ausbildungsort für die grundständige Erzieherausbildung im Land Luxemburg. Der Evaluationsprozess auf der Grundlage einer Dokumentenanalyse bezieht sich auf Phase 1 des Reformprozesses hin zu einer kompetenz-, handlungs- und lernfeldorientierten Erzieherausbildung und führte zu Empfehlungen für die Weiterentwicklung des Curriculums. Die Expertise wurde vom LTPES beauftragt.

Fachbeitrag

Verbeek, V. (2019). Wissenschaftliche Analyse und Evaluation des Curriculums im Rahmen des Re-formprozesses der Erzieherausbildung am Lycée Technique pour Professions Educatives et Sociales (LTPES) in Mersch (Luxemburg). Eine Expertise im Auftrag der Direktion des LTPES, Mersch, Luxemburg. Koblenz: Unveröffentlichter Forschungsbericht.

Weitere Auswertung der ÜFAKO-Erzieher:innenstudie

Laufzeit: 2016-2019

Der Datensatz der ÜFAKO-Erzieherstudie, eine Längsschnittstudie zu überfachlichen Kompetenzen von 450 Fachschülerinnen und -schülern in zwei westdeutschen Bundesländern, umfasst zusätzlich Daten zu demografischen Merkmalen, Persönlichkeitsmerkmalen (Big-Five-Persönlichkeitsmerkmale, Intelligenz), zur Berufsfeldpräferenz sowie zur Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität der Ausbildung, die im Rahmen der Dissertationsstudie 2012 bis 2016 nicht ausgewertet wurden. 2016 und 2017 konnten u.a. die Ergebnisse zu Geschlechtsunterschieden, zu Trägereffekten, zur Berufsfeldpräferenz Heilpädagogik und zur (geringen) Bedeutung des Gruppenlernens für Fachschülerinnen und Fachschüler publiziert werden.

Fachbeiträge

Verbeek, V. (2016). „Ich will unbedingt auf die Katholische!“ – Konstruktionen von Schulträgerschaft in der Erzieherausbildung kritisch geprüft. In M.R. Textor (Hrsg.), Das Kita-Handbuch. <https://www.kindergartenpaedagogik.de/2365.pdf>

Verbeek, V. (2016). Männer in der Erzieherausbildung - das schwächere Geschlecht. Ergebnisse einer Studie zu überfachlichen und fachlichen Kompetenzen. In M.R. Textor (Hrsg.), Das Kita-Handbuch. <https://www.kindergartenpaedagogik.de/2359.pdf>

Verbeek, V. (2017) Auswahl und Förderung: Kriterien für eine pädagogische Eingangsdiagnostik in der Erzieherausbildung. In M.R. Textor (Hrsg.), Das Kita-Handbuch. <https://www.kindergartenpaedagogik.de/2416.pdf>

Verbeek, V. (2017). Das Konstrukt "Professionelle Haltung" für die Praxis nutzbar gemacht. Frühe Bildung, 6 (3), 166-167.

Verbeek, V. (2017). Die Frage nach der Funktionalität von Gruppenarbeit in der Erzieherausbildung. Die berufsbildende Schule, 69 (1), 14-19.

Verbeek, V. (2017). Über den Stellenwert des heilpädagogischen Aufgabengebiets für angehende Erzieherinnen und Erzieher. Vierteljahreszeitschrift für Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete, 86 (3), 217-230.

Verbeek, V. (2020). Sind angehende Erzieherinnen und Erzieher den Herausforderungen in der Jugendhilfe gewachsen? Analysen zur Berufsfeldpräferenz. Empirische Pädagogik, 34 (2), 144-156.

- Vortrag: "Die Person als Organon Sozialer Arbeit? Von der Spekulation zur empirischen Analyse" anlässlich der Antrittsvorlesung im Fachbereich Sozialwissenschaften der Hochschule Koblenz am 19. Dezember 2018.
- Vortrag: "Gelingensfaktoren berufspraktischer Ausbildung" anlässlich des Anleiter:innen-Treffens im Studiengang Bachelor Erziehung und Bildung (BABE) an der Hochschule Koblenz am 8.11.2019.
- Vortrag: "Männer (mit und ohne Quereinstieg) in der Erzieherausbildung" anlässlich der 3. Trägerkonferenz des ESF-Bundesmodellprogramms „Quereinstieg – Männer und Frauen in Kitas“ am 14.12.2016 in Berlin.
- Vortrag: "Wie sind Fachschulen im System der Kindertagesstätten vernetzt?" anlässlich des IBEB-Diskurs-Forums am 18. Oktober 2018 in Mainz.

Dissertation: ÜFAKO-Erzieher:innenstudie

Laufzeit: 2012-2016

Die Modellierung, Messung und Analyse überfachlicher Kompetenzen in der fachschulischen Erzieherausbildung (ÜFAKO) war Ziel einer längsschnittlichen Studie über den gesamten Ausbildungszeitraum an 6 Fachschulen in zwei Bundesländern. Eine Taxonomie überfachlicher Kompetenzen wurde aus curricularen Vorgaben und Expertenurteilen aus der Berufspraxis, im Falle der Lernkompetenzen aus der Selbstbestimmungstheorie und Modellen selbstregulierten Lernens abgeleitet. Überfachliche Kompetenzen konnten in fünf Teilstudien untersucht werden: Teilstudie 1 hatte die mehrstufige Konstruktion von Fragebogenmodulen berufsrelevanter überfachlicher Kompetenzen zum Ziel. Teilstudie 2 untersuchte Veränderungen berufsrelevanter überfachlicher Kompetenzen über die schulische Ausbildungszeit. Teilstudie 3 analysierte Gruppenunterschiede aufgrund von Merkmalen der Fachschule oder aufgrund von Merkmalen der Fachschülerinnen und -schüler. Teilstudie 4 modellierte die gesamte dreijährige Ausbildung unter dem Aspekt der Selbstregulation. Teilstudie 5 klärte die Bedeutung überfachlicher Kompetenzen für den mehrdimensional erhobenen Ausbildungserfolg in Schule und Berufsfeld. Ausblicke auf Wissenschaft, Bildungspolitik und Ausbildungspraxis werden aus den Ergebnissen abgeleitet. Die Dissertationsschrift ist im Internet veröffentlicht.

Fachbeiträge

- Verbeek, V. (2016). Modellierung, Messung und Analyse überfachlicher Kompetenzen in der fachschulischen Erzieherausbildung. Dissertation, Universität des Saarlandes.
DOI:10.22028/D291-23432
- Verbeek, V. & Perels, F. (2018). Modellierung und Validierung überfachlicher Kompetenzen angehender Erzieherinnen und Erzieher. Empirische Pädagogik, 32 (1), 63-76.

Trierer Beobachtungs- und Förderbogen

Laufzeit: 2005-2006

In den letzten beiden Jahrzehnten hat sich die Beobachtung der Entwicklung von Kindern im intraindividuellen und interindividuellen Vergleich zu einem Kerngebiet der pädagogischen Fachkraft in der Kindertagesbetreuung entwickelt. Der „Trierer Beobachtungs- und Förderbogen“ füllte 2006 noch eine Lücke als eine der ersten praxisnahen Beobachtungshilfen, die Erzieherinnen und Erziehern erlaubte, 5 bis 6jährige Kinder im Alltag strukturiert zu beobachten und zielorientiert zu fördern. Neben einer Unterstützung der Beobachtung durch Verhaltensbeispiele sind vielfältige Fördermaßnahmen in 25 Entwicklungszielen zusammengestellt. Dabei sind die Haltungen der pädagogischen Fachkraft gleichermaßen thematisiert wie konkrete Aktivitäten oder Spiele. Die Beobachtungs- und Förderhilfe in der Tradition psychologischer Entwicklungsförderung nahm seinen Anfang in Schülerprojekten und wurde in der Praxis erprobt.

Fachbeiträge

Beobachtungsverfahren und ihre Praktikabilität in der Kita-Praxis (2007). Erfahrungsberichte von Schülerinnen und Schülern in der Erzieherausbildung. <https://docplayer.org/23886803-Beobachtungsverfahren-und-ihre-praktikabilitaet-in-der-kita-praxis-erfahrungsberichte-von-schuelerinnen-und-schuelern-in-der-erzieher-ausbildung.html>

Verbeek, V. (2006) Trierer Beobachtungs- und Förderbogen. Ein praktischer Leitfaden für die Kindertagesstätte. München: Ernst Reinhardt Verlag.

Verbeek, V. (2007). Verhalten beobachten, Dokumentationen erstellen und auswerten. Einblicke in Schulleben und Ausbildung, Ausgabe 2006/07, 7-9.

Freie Mitarbeit bei FIM-Psychologie, Universität Erlangen-Nürnberg

Laufzeit: 1998-1999

Für das Weiterbildungsprojekt CODE der EU-Gemeinschaftsinitiative EMPLOYMENT/HORIZON zur beruflichen Eingliederung von Personen mit einer körperlichen Beeinträchtigung wurden acht Studienbriefe zu Lern- und Arbeitstechniken, zu motivationalen und volitionalen Kompetenzen und zu Lernstrategien überarbeitet und als Lernmaterialien im Projekt genutzt.

Fachbeiträge

Großmann, J., Papadopoulos, A. & Verbeek, V. (1998). Lern-Leitfaden. Orientierung, Lern- und Arbeitstechniken [ORLA] /0. Unveröffentlichte Lernmaterialien FIM-Psychologie, Universität Erlangen-Nürnberg. (Herausgeber Lernmaterialien CODE: W.F. Kugemann).

Großmann, J. & Verbeek, V. (1998). Berufliche und persönliche Orientierung. Orientierung, Lern- und Arbeitstechniken [ORLA] /3. Unveröffentlichte Lernmaterialien FIM-Psychologie, Universität Erlangen-Nürnberg. (Herausgeber Lernmaterialien CODE: W.F. Kugemann).

Großmann, J. & Verbeek, V. (1998). Selbstmanagement I. Orientierung, Lern- und Arbeitstechniken [ORLA] /4. Unveröffentlichte Lernmaterialien FIM-Psychologie, Universität Erlangen-Nürnberg. (Herausgeber Lernmaterialien CODE: W.F. Kugemann).

Großmann, J., Kluge, G. & Verbeek, V. (1998). Selbstmanagement II. Orientierung, Lern- und Arbeitstechniken [ORLA] /5. Unveröffentlichte Lernmaterialien FIM-Psychologie, Universität Erlangen-Nürnberg. (Herausgeber Lernmaterialien CODE: W.F. Kugemann).

- Großmann, J., Kugemann, W.F. & Verbeek, V. (1998). Lernen: Theorie und „Technik“. Orientierung, Lern- und Arbeitstechniken [ORLA] /6. Unveröffentlichte Lernmaterialien FIM-Psychologie, Universität Erlangen-Nürnberg. (Herausgeber Lernmaterialien CODE: W.F. Kugemann).
- Kugemann, W.F. & Verbeek, V. (1998). Lernen: Motivation und Konzentration. Orientierung, Lern- und Arbeitstechniken [ORLA] /7. Unveröffentlichte Lernmaterialien FIM-Psychologie, Universität Erlangen-Nürnberg. (Herausgeber Lernmaterialien CODE: W.F. Kugemann).
- Kugemann, W.F. & Verbeek, V. (1998). Lernen mit verschiedenen Zugängen. Orientierung, Lern- und Arbeitstechniken [ORLA] /8. Unveröffentlichte Lernmaterialien FIM-Psychologie, Universität Erlangen-Nürnberg. (Herausgeber Lernmaterialien CODE: W.F. Kugemann).
- Kugemann, W.F. & Verbeek, V. (1998). Lernen und Arbeiten im sozialen Kontext. [ORLA] /9. Unveröffentlichte Lernmaterialien FIM-Psychologie, Universität Erlangen-Nürnberg. (Herausgeber Lernmaterialien CODE: W.F. Kugemann).